

Bitte notieren Sie  
die neue  
Telefonnummer!

# Elternbrief 4

Januar 1999

Sehr geehrte, liebe Eltern,

**die ersten Tage im neuen Schulgebäude** sind besser angelaufen, als es die größten Optimisten zu hoffen wagten. Alle bemühen sich mit größter Anstrengung, die anfänglichen Unzulänglichkeiten in den Griff zu bekommen. Von Seiten der Elternschaft wurde uns nicht nur besonderes Verständnis entgegengebracht für die schwierige Anfangssituation, sondern wir erhielten **auch großes Lob für den Einsatz**, den Schüler, Elternvertreter und Lehrkräfte in dieser Umbruchphase leisten. Diese Rückmeldung erfüllt alle Betroffenen mit großer Genugtuung.

**Der erste Schultag**, verbunden mit dem Umzug, war für unsere Schule ein historisches Ereignis, das auch in der Presse, im Radio und im Fernsehen breites Echo fand. Allmählich sollte uns der Alltag einholen. Aber in diesem Schuljahr gibt es **noch zahlreiche Veranstaltungen und Herausforderungen**, die es – hoffentlich lustvoll - zu bewältigen gilt.

Probleme - mehr oder weniger ausgeprägt - gibt es in einigen Fällen bei der **Schülerbeförderung**. Wir haben die Schüler- und Elternbeschwerden präzise aufgenommen und weitergeleitet. Die Kreisverwaltung hat zwischenzeitlich eine Reihe von Fahrplanverbesserungen bei den Verkehrsbetrieben erreichen können. Freilich, ein vertretbares Maß an Zumutbarkeit darf schon abverlangt werden. Ziel der Verantwortlichen muss es dennoch sein, Pläne so abzustimmen, dass lange Wartezeiten und zeitlich ungünstige Ankunfts- und Abfahrtszeiten der Busse vermieden werden. Sie können sicher sein, dass wir im Rahmen unserer beschränkten schulischen Einwirkungsmöglichkeiten alles tun, um auf eine Verbesserung der Schülerbeförderung hinzuwirken. Die Zuständigkeit liegt letztlich bei der Kreisverwaltung. Herr Haas und Herr Kleinschmidt (**Tel. 06132/787219 bzw. 787217**) sind unsere und in Problemfällen auch ihre Ansprechpartner.

Ein neues Haus mit bester Ausstattung bietet zwar **gute Rahmenbedingungen**, aber es beinhaltet noch keine Erfolgsgarantie für gute Lernergebnisse und gute Erziehung. Es liegt somit an uns, die im Vergleich zur Vergangenheit nunmehr weitaus günstigeren **Voraussetzungen zu nutzen**.

Schüler und Lehrer empfinden es als einen großen **Ansporn, das neue Gebäude der Rochus-Realschule mit Leben zu erfüllen**.

Bekanntlich ist unsere **Sportsituation unbefriedigend**. Außer den 5. und 10. Klassen müssen alle anderen 20 Klassen zum Sportunterricht mit dem Bus entweder nach Bingen zur Berufsbildenden Schule oder nach Dietersheim zur Grundschule befördert werden. Auf Dauer ist dieser Umstand weder zumutbar noch hinnehmbar. Hinzu kommt, dass die planmäßige Doppelstunde infolge der Fahrzeiten praktisch auf etwa 45 Unterrichtsminuten reduziert ist. Die Rochus-Realschule mit ihren 30 Klassen benötigt eine eigene Schulsporthalle. Diesbezüglich haben wir bereits zahlreiche Gespräche mit dem Schulträger geführt.

Was muss unmittelbar getan werden? Welche bislang noch ungenutzten Möglichkeiten bietet unsere Schule? Was müssen wir verändern? **Ich bitte Sie**, liebe Eltern **um Anregungen, Wünsche und Vorschläge** aus Ihrer Sicht.

**Terminvorschau (Auswahl):**

Mi, 03.02.	Informationsabend für Eltern künftiger Fünftklässler
Mo, 25.01. bis Fr, 05.02.:	Betriebspraktikum 9. Klassen
Mi, 17.02. bis Fr, 19.02.	Schulchorfreizeit
Sa, 20.03.:	Tag der offenen Tür
Di, 11.05.:	Informationsabend zum Wahlpflichtfachangebot für Eltern und Schüler der aktuellen sechsten Klassen

Mit dem **“Tag der offenen Tür” am 20. März 1999** erhalten Sie sowie die interessierte Öffentlichkeit vielfältige Gelegenheiten, Räume, Ausstattung und Außenanlage der Rochus-Realschule kennenzulernen. Ich lade Sie bereits heute sehr herzlich zu dieser mit vielen Programmpunkten versehenen Veranstaltung ein.

Im Vorgriff zum **“Tag der offenen Tür”** lässt sich die **erste Neugier auf die neue Schule** auch mit einem **Elternabend** verbinden. Für die Durchführung von Klassenelternversammlungen haben wir eine erste Terminauswahl getroffen. Zur zeitlichen Verfügung stehen nachfolgende Abende:

Dienstag, 26. Januar, Mittwoch, 3. Februar, Dienstag, 23. Februar, Donnerstag, 25. Februar, Mittwoch, 21. April, Dienstag, 11. Mai.

Die Bündelung der Termine für Elternabende leitet sich aus personellen (Hausmeisterpräsenz), sicherheitstechnischen und energiesparenden (Heizung, Licht) Notwendigkeiten ab.

Ich verbinde mit den besten Wünschen für ein gutes Jahr 1999 meine Hoffnung auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit zum Wohle Ihrer Kinder und unserer Schülerinnen und Schüler.

Mit freundlichen Grüßen

(Bernd Karst)  
Realschulrektor



**Kenntnisnahme**

Ich/wir haben den Elternbrief vom Januar 1999 erhalten und davon Kenntnis genommen.

---

Name der Schülerin/des Schülers

Klasse

---

Ort, Datum

Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten